

BND-Spion wegen Verrats vor Gericht

München. Ein ehemaliger Spion des Bundesnachrichtendienstes (BND) und sein Geliebter aus dem Kosovo müssen sich seit Mittwoch wegen Geheimnisverrats in München vor Gericht verantworten. Der 42jährige Berufssoldat Anton Robert K. soll ab 2005 als BND-Mitarbeiter in Pristina seinem offiziell als Übersetzer tätigen Freund Murat A. Zugang zu Staatsgeheimnissen verschafft haben. Darunter waren geheime Informationen eines Partnerdienstes des BND sowie Angaben über Strukturen des Nachrichtendienstes. Der 29 Jahre alte Mazedonier A. soll inoffizieller Mitarbeiter eines ausländischen Geheimdienstes gewesen sein. Nach Angaben der Bundesanwaltschaft war der BND dadurch gezwungen, den Kontakt zu mindestens 19 Informanten abubrechen und seine Kosovo-Berichterstattung gegenüber Regierungsstellen zu reduzieren. Sollten die Angeklagten für schuldig befunden werden, erwarten sie Haftstrafen bis zu zehn Jahren.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/134883.bnd-spion-wegen-verrats-vor-gericht.html>